## Inhalt

Danl	Danksagung		
Einle	inleitung		
1.	Doing Public: Zur Verhandlung und Herstellung von Öffentlichkeit		
	im Rahmen demokratischer Ordnung	2	
1.1	Normative Demokratietheorien	22	
1.2	Feministische Kritik	3	
1.3	Öffentlichkeit und Privatheit	34	
1.4	Feministische Perspektiven auf Öffentlichkeit	39	
1.5	Performative Perspektiven auf Bürger*innenschaft	48	
1.6	Öffentlichkeitskonzepte und feministische (Gegen-)Öffentlichkeiten	50	
1.7	Gegenöffentlichkeiten	54	
1.8	Öffentlichkeit und Raum	56	
1.9	Die Produktion des Diskurses: Erzählen als politische Praxis	61	
1.10	Zur Funktion von Narrativen in politischen Diskursen	63	
1.11	Öffentlichkeiten als Prozesse der Verständigung		
	von Gesellschaft über sich selbst	64	
2.	Doing Gender: Zur Performativität und Verhandlung von Geschlecht	67	
2.1	Zur Produktion von Geschlechterdifferenz	69	
2.2	Geschlechterdifferenzen und soziale Ungleichheiten	74	
2.3	Feministische Gegenöffentlichkeiten	77	
2.4	Geschlechterverhältnisse und Neue Öffentlichkeiten	78	
2.5	Frauenbewegungsöffentlichkeiten in Deutschland	79	
2.6	Frauenbewegungsöffentlichkeiten in Indien	81	
2.7	Frauenbewegungsöffentlichkeiten in Südafrika	82	
2.8	Internationale Politik und transnationale feministische Anliegen	84	
2.9	Feministische NGOs und transnationale Zivilgesellschaft	85	
2 10	Fazit		



3.	Doing Choreography: Tanzen als Widerstand	87
3.1	Zur Performativität von Protest	
3.2	Soziale Choreographie und Protest	89
3.3	Tanz als performative Kritik	
3.4	Flashmobs als populäre Form getanzten Protests	94
3.5	Tanz und Partizipation	95
3.6	Getanzte Gegenöffentlichkeit: eine heuristische Begriffsschärfung	97
3.7	Länderspezifische tanzkulturelle Traditionen	98
3.8	Zur Programmatik von Tanz im Rahmen von »One Billion Rising«	105
3.9	Formensprache und Figuration der Choreographie zu Break the Chain	107
3.10	Tanz zwischen Product Placement und Empowerment	
4.	Strike. Dance. Rise! Kann Tanz eine feministische Gegenöffentlichkeit herstellen?	115
4.1	Einführung in den empirischen Teil	
4.2	Zum Diskursfeld von »One Billion Rising«	
4.3	Bestimmung der Sprecher*innen im Diskursfeld	
4.4	Diskursive Strategien und Narrative	
4.5	Dramaturgie und Theatralität des Kampagnenmaterials	
4.6	Reflexion des eigenen Blickwinkels	
4.7	Methodologische Überlegungen	
4.8	Methodenauswahl und -triangulation	
4.9	Wissenssoziologischer und erkenntnistheoretischer Zugang	
	zum Bild- und Textmaterial zu »One Billion Rising«/Fragenkatalog	129
5.	Doing Public. Doing Gender. Doing Choreography:	
••	»One Billion Rising« in der Produktion	135
5.1	Zur Auswahl des Kampagnenmaterials (Datenkorpus)	
5.2	Exemplarische Analyse des Kampagnenmaterials (Text)	
5.3	Exemplarische Analyse des Kampagnenmaterials (Bild)	
5.4	Phänomenbezogene Zusammenhänge und Abweichungen	
5.5	Machtpositionen im Diskursfeld I: Sprecher*innenpositionen der Kampagne	
5.6	Narrative der Kampagne »One Billion Rising«	
5.7	Zwischen Ähnlichkeit und Differenz: länderspezifische Produktionen	
5.8	Diskursive Strategien in der Narration zu »One Billion Rising«	. 243
5.9	Ästhetische Strategien in den Bildmaterialien zu »One Billion Rising«	
5.10	Fazit: »One Billion Rising« in der Produktion	. 257
6.	Doing Public. Doing Gender. Doing Choreography:	
	»One Billion Rising« in der Rezeption	. 259
6.1	Zur Rezeption und medialen Verhandlung von »One Billion Rising«	
6.2	Zur Zusammenstellung des Datenkorpus	
6.3	Machtpositionen im Diskursfeld II: Sprecher*innen medialer Berichterstattung	
6.4	Exemplarische Analyse deutscher Rezeption und Verhandlung	
6.5	Exemplarische Analyse indischer Rezeption und Verhandlung	
6.6	Exemplarische Analyse südafrikanischer Rezeption und Verhandlung	

6.7 6.8	Länderspezifische Verhandlung der Narrative und des getanzten Protests		
7.	Zwischen symbolischer Inszenierung und politischem Protest:		
	Kann Tanz eine feministische Gegenöffentlichkeit herstellen?	323	
8.	Reflexion: Konnte »One Billion Rising« die Wette		
	auf das eigene Performativ gewinnen?	327	
9.	Literaturverzeichnis	331	
10.	Videoverzeichnis	353	